

SchreibArt

Wintersemester 22/23

Wissenschaftliches und berufsorientiertes
Schreiben an der Universität zu Köln

SchreibArt
Wissenschaftliches und berufsorientiertes Schreiben
an der Universität zu Köln

Die Philosophische Fakultät bietet Studierenden aller Fakultäten ein breites Spektrum an – kostenfreien – SchreibArt-Kursen an. Sie geben eine methodische Einführung in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und leisten konkrete Hilfestellung bei Schreibproblemen vom Anfang des Studiums bis zum Examen und zur Doktorarbeit. Für ausländische Studierende werden jeweils eigene Kurse angeboten. Daneben führen Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis in das Schreiben bestimmter Textsorten, z.B. für Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Film ein und vermitteln so „Schlüsselqualifikationen“ für die spätere Berufstätigkeit. Auch Kurse im kreativen Schreiben sowie eine Autorenwerkstatt, in der die Studierenden selbstverfasste Texte präsentieren und diskutieren können, gehören zu diesem Angebot.

Bei Rückfragen zur Organisation und Koordination des SchreibArt-Programms:
philfak-schreibart@uni-koeln.de

Zurzeit gehen wir davon aus, dass die Termine, die als Präsenztermine markiert sind, auch in Präsenz angeboten werden. Dies ist aber immer abhängig vom Stand der Dinge in Sachen Covid-19-Regelungen!

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2022/2023

(auch unter: www.uni-koeln.de – PhilFak – Studium - Fächerübergreifende Angebote)

Hinweise: Eine Teilnahme an den Seminaren ist prinzipiell auch ohne eine KLIPS-Zulassung möglich. Die Nachmeldung erfolgt dann in der ersten Sitzung.

Bitte beachten Sie zudem, dass für die SchreibArt-Seminare keine Leistungsnachweise vergeben werden. Bitte klären Sie daher vor der Teilnahme mit dem jeweiligen Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob Sie sich die erworbenen CPs für das Studium Integrale anrechnen lassen können.

Für die Anrechnung des jeweiligen Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

14189.0002 Schreibwerkstatt: Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens

B. Will

Kompaktseminar: Sa., 26.11. und 03.12. und Sa. 10.12.2023, 9:00 bis 16:30 in Hörsaal VIIa (Hauptgebäude)

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars.

14189.0003 Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben - Vertiefungsseminar

B. Will

Kompaktseminar: Sa. 07.01., 14.01. und 21.01.2023, 9:00 bis 16:30 Uhr in Hörsaal VIIa (Hauptgebäude)

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Zentrale Themen sind dabei u.a. Literaturrecherche, Themenfindung und -gewichtung sowie der Argumentationsaufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Die theoretischen Grundlagen werden in Schreibübungen erprobt und gemeinsam besprochen.

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Autorin und DaF/DaZ-Dozentin.

14189.0004 **Schreiben für das Fernsehen**

M. Höffken

2 St. Do., 17:45 bis 19:15 in S56 (Philosophikum)

Der ehemalige WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.

14189.0005 **Fiktionales Schreiben**

S. Keller

2 St. Do., 17:45 bis 19:15 in H230 (COPT)

Geschichten boomen - als Bestseller-Roman, TV-Serie oder Werbevehikel. Aber egal ob Literatur, Drehbuch oder andere Form die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Entwickeln, Schreiben und Diskutieren einer eigenen Geschichte vermittelt das Seminar die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema? Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können.

Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

14189.0006 **Drehbuchschreiben**

S. Keller

2 St. Do., 16:00 bis 17:30 in S231 (COPT)

Filme und Serien begeistern ein Millionenpublikum. Doch am Anfang sitzt immer ein Autor allein mit seiner Idee. Wie entwickelt sich aus der Idee ein Drehbuch? Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren oder in anderer Weise als Kreativer in der Stoffentwicklung für TV und Film ihre Zukunft sehen. Neben Kenntnissen der Film- und Fernseh dramaturgie vermittelt das Seminar die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé bis zur fertigen Dialogfassung.

Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés und Szenen) und deren Diskussion stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt.

STEFAN KELLER lebt und arbeitet als Schriftsteller in Düsseldorf. Er veröffentlichte mehrere, teilweise preisgekrönte Kriminalromane und Sachbücher. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.stefankeller.net>.

14189.0007 **Schreiben für die Ohren – Grundlagen des Hörfunkjournalismus**

K. Lyu

Kompaktseminar: Fr., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11 und 09.12.2022, jeweils von 10:00 bis 15:00, online

Radio ist auch im digitalen Zeitalter ein Medium mit Zukunft, denn das „Kino im Kopf“ ermöglicht Multitasking und präsentiert komplexe Themen auf unterhaltsame Weise. In diesem

Seminar erfahren Sie in Theorie und Praxis, welchen Regeln das Schreiben für den Hörfunk folgt und worauf es dabei neben lebendiger Sprache, knackigen O-Tönen und vielen Atmos noch ankommt. Sie lernen die verschiedenen Formate kennen und entwickeln dazu jeweils eigene Konzepte, anschließend erstellen Sie in Kleingruppen Beiträge für eine Radiosendung, die im Bürgerfunk ausgestrahlt wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Sendung ist für eine Teilnahme am Seminar verpflichtend. Um eine persönliche Anmeldung wird gebeten. (Die Anmeldung über KLIPS ist dennoch verpflichtend.)

Kirsty Lyu (M.A.) studierte Romanische Philologie, Mittlere und Neuere Geschichte und Alte Geschichte an der Universität zu Köln. Im WS 99/00 entdeckte sie durch das Seminar „Schreiben für die Ohren“ ihre Liebe für das Medium Radio und ist seitdem freiberuflich als Redakteurin, Sprecherin und Tontechnikerin für den Hörfunk tätig.

14189.0008 **Wissenschaftsjournalismus – Wie bringe ich komplizierte Sachverhalte in eine leicht verständliche Form? Kommunikation für Scientific Entrepreneurs**

C. Brückner

Kompaktseminar: Sa., 22.10., 29.10. und 05.11.2022, 9:00 bis 17:00, Hörsaal H124

Wie vermittele ich meine wissenschaftlichen Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten, wie schaffe ich einprägsame Bilder, Formulierungen und Begriffe, um die gewünschte Zielgruppe in der Praxis zu erreichen und zu begeistern?

Ziel ist es, wissenschaftliche Inhalte leicht verständlich und sichtbar zu machen und sie damit einem größeren Publikum näher zu bringen.

Dieses Seminar richtet sich an Gründer aller Fakultäten, an Studierende und Doktoranden der Universität Köln.

CORINNA BRÜCKNER ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. Sie war als Journalistin für den WDR, die kölnische Rundschau und online Plattformen tätig, hat Fundraising für die Universität Witten/Herdecke gemacht und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“. Aktuell hat sie drei eigene Startups im Bereich Sport, Food und Einzelhandel.

14189.0009 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten – Drehbuchautor. Ein Beruf für mich?**

T. Brückner

Kompaktseminar: Sa., 22.10., 29.10. und 05.11.2022, 9:00 bis 17:00, Hörsaal H122

In diesem Seminar soll Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen die Chance zu einem ersten Kontakt mit den Anforderungen des professionellen Drehbuchschreibens geboten werden. Von der Vermittlung des Handwerkszeugs für fiktionales Schreiben über die Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) und Einblicke in die Gesetzmäßigkeiten der Branche bis hin zu einem ersten Einstieg in die Stoffentwicklung, für den die Teilnehmer auch gerne eigene Ideen mitbringen dürfen.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist **THOMAS BRÜCKNER** als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor tätig und betreibt seit 1998 eine Unternehmensberatung, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

14189.0010 **Journalistische Darstellungsformen**

R. Heimlich

Kompaktseminar: Sa., 15.10., 29.10. und 12.11.2022, 10:00 bis 17:30 in S142 (Seminarerbäude)

Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse – journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen

und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.

14189.0011 **Die Reisereportage**

R. Heimlich

2. St. Mi. 17:45 bis 19:15 Uhr in S21 (Seminargebäude)

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach der Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereist-werden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen?

DR. RÜDIGER HEIMLICH ist Redakteur des „Kölner Stadt-Anzeiger“ und arbeitete dort in den Ressorts Kultur, Nachrichten, Region und Lokal-Redaktion Köln. Als Freier Journalist schreibt er für überregionale Print- und Online Medien, für Radio, Fernsehen und Buchverlage.

14189.0013 **Wissensfilme – Erstellung eines Fernsehbeitrags**

T. Jantschik

Kompaktseminar: Sa., 05.11., 12.11., 26.11., 03.12.2022 in Hörsaal XVIII, jeweils von 10:00 bis 18:00

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (kabel eins) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text. Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen.

Inhalte: 1.) Schreiben für das Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2.) Dramaturgie eines TV-Beitrages 3.) Recherche und Drehplanung 4.) Drehleitung und Regie 5.) Schnitt und Musik 6.) Kinderfernsehen

Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener audiovisueller Wissensformate in TV und Internet untersuchen.

TOM JANTSCHIK (M.A.) ist Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, WOW, TOGGO) und Reportagen, Magazinbeiträge, Trailer und Imagefilme für diverse öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender sowie Unternehmen und Vereine. Darüber hinaus realisiert er Dokumentationen, Künstlerportraits und Erklärfilme für das Kulturministerium NRW.

14189.0014 **Autorenwerkstatt**

2 St. Do 19.30-21 Uhr in S15 (Seminargebäude)

In der Autorenwerkstatt treffen sich schriftstellerisch Tätige, um über ihre eigenen literarischen Produktionen lebhaft zu diskutieren. In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so dass jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen darf. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selbst darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. So entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht. Wer als Autor vor allem auf ein freundliches Schulterklopfen hofft sei allerdings vorgewarnt: Es wird ein kritischer Umgang mit den Texten intendiert.

14189.0015 **Echt jetzt?! – Ein „Scripted Reality“-How to**

M. Hauke

Kompaktseminar Sa., 14.01., 21.01. und 28.01.2023, 10:00 bis 18:00 in Hörsaal XIa (Hauptgebäude)

Was genau ist „Scripted Reality“ und wie schreibe ich für ein solches Fernsehformat? Dieses Seminar vermittelt die entsprechenden Grundlagen. Gemeinsam werden Figuren entwickelt und Geschichten fernsehtauglich aufbereitet. Zudem werden gängige Drehbuch-Varianten erklärt und außerdem aufgezeigt, welche Aspekte es zu beachten gilt (z.B. Sendervorgaben, Budget, Darsteller, Jugendschutz etc.). Dabei kommen natürlich auch hilfreiche Kreativ-- und Schreibübungen (bis hin zum eigenhändig verfassten Drehbuch) nicht zu kurz.

Die Teilnahme ist auf 15 Studierende begrenzt.

MIRJAM HAUKE hat zunächst fünf Jahre für „Richterin Barbara Salesch“ geplottet, geschrieben und realisiert. Während dieser Zeit hat sie Doku-Soap-Formate mitentwickelt, Seminare geleitet und sogar einen Award eingeheimst. Als freie Autorin und Storylinerin schreibt sie seit 2010 für diverse Scripted-Reality-Serien.